



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel

An
Herrn Bürgermeister
Matthias Großgarten
Rathausstr. 19
53859 Niederkassel

Fraktionsvorsitzender

Dano Himmelrath
Markusstr. 19
53859 Niederkassel
Mobil: 0163-4445000
Mail: himmelrath@cdu-niederkassel.de

Niederkassel, den 21.01.2026

Sitzung des Rates der Stadt Niederkassel am 05.02.2026; hier: Gemeinsamer Resolutionsantrag der CDU-Fraktion, WIN-Fraktion und FDP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Großgarten,

für die nächste Sitzung des Rates am 05.02.2026 bitten wir folgenden gemeinsamen Resolutionsantrag der CDU-Fraktion, WIN-Fraktion und FDP-Fraktion auf die Tagesordnung zu nehmen:

Fortschreibung der Resolution zur Rheinspange 553

Planungsbeschleunigung, Priorisierung und Sicherung des Planungsfortschritts

Der Rat der Stadt Niederkassel stellt fest:

Mit Beschluss vom 09.02.2021 hat der Rat der Stadt Niederkassel die Notwendigkeit einer zusätzlichen Rheinquerung zwischen Köln und Bonn anerkannt und zugleich klargestellt, dass für das Stadtgebiet Niederkassel ausschließlich eine Tunnelvariante in Betracht kommt. Diese Position gilt unverändert fort und wurde zu keinem Zeitpunkt aufgehoben oder relativiert.

Das Projekt Rheinspange 553 hat sich seitdem weiterentwickelt. Die Tunnelvariante ist als Vorzugsvariante identifiziert worden. Nach unserem Kenntnisstand befindet sich das Vorhaben derzeit im Linienbestimmungsverfahren und ist weiterhin als Maßnahme des Bundes im geltenden Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf verankert.

Parallel dazu verschärfen sich die verkehrlichen Rahmenbedingungen Bereich Kölner Süden/Bonn weiter. Die prognostizierten Verkehrszunahmen, zunehmende Einschränkungen an bestehenden Rheinquerungen sowie absehbare Beschränkungen im Schwerlastverkehr verdeutlichen, dass kurzfristig tragfähige Lösungen erforderlich sind. Gleichzeitig ist festzustellen, dass sowohl der geplante Neubau der Rodenkirchener Brücke (BAB A4) als auch die Maßnahmen an der Friedrich-Ebert-Brücke (BAB 565) mit erheblichen Eingriffen verbunden sind, darunter auch die Inanspruchnahme und der Verlust bestehenden Wohnraums.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat der Stadt Niederkassel folgende Fortschreibung der Resolution von 2021:

1. Der Rat der Stadt Niederkassel bekräftigt seine Beschlusslage aus dem Jahr 2021 und hält unverändert daran fest, dass eine Rheinquerung auf dem Stadtgebiet Niederkassel ausschließlich als Tunnelvariante realisiert werden kann. Brückenlösungen werden weiterhin abgelehnt.
2. Der Rat stellt fest, dass sich das Projekt Rheinspange 553 im Linienbestimmungsverfahren befindet und fordert den Bund sowie die Autobahn GmbH des Bundes auf, dieses Verfahren zügig, transparent und ergebnisorientiert fortzuführen.
3. Der Rat fordert Bund und Land ausdrücklich auf zu prüfen, ob die Rheinspange 553 aufgrund ihrer Lage und ihrer funktionalen Bedeutung auch unter dem Gesichtspunkt des Strukturwandels im Rheinischen Revier betrachtet werden kann und ob die hierfür bestehenden Instrumente der Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung rechtlich anwendbar sind.
4. Der Rat spricht sich dafür aus, bei dieser Prüfung auch die Umsetzbarkeit und die Eingriffstiefe der verschiedenen Infrastrukturvorhaben in den Blick zu nehmen. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass die Rheinspange im Vergleich zu den Erweiterungs- und Ersatzmaßnahmen an der Rodenkirchener Brücke der A4 sowie

an der Friedrich-Ebert-Brücke voraussichtlich schneller realisierbar ist und geringere unmittelbare Eingriffe in bestehenden Wohnraum erfordert.

5. Der Rat regt an, die Rheinspange 553 bei der weiteren Priorisierung von Infrastrukturmaßnahmen im Kölner Süden/Bonn bevorzugt zu behandeln, sofern sich bestätigt, dass durch eine beschleunigte Umsetzung eine frühere verkehrliche Entlastung erreicht werden kann als durch die genannten Brückenprojekte.
6. Der Rat fordert, dass die Stadt Niederkassel und die betroffenen Nachbarkommunen frühzeitig, verbindlich und transparent in alle weiteren Planungsschritte eingebunden werden.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Resolution an die zuständigen Stellen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen, an die Autobahn GmbH des Bundes sowie an den bekannten Adressatenkreis der Resolution von 2021 zu übermitteln und die hierin formulierten Positionen in allen relevanten Gesprächen zu vertreten.

Der Rat stellt klar, dass diese Resolution keine erneute Grundsatzdebatte über das Projekt Rheinspange eröffnet, sondern der Sicherung des Planungsfortschritts, der Nutzung rechtlich möglicher Beschleunigungsinstrumente sowie einer sachgerechten Priorisierung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger dient.

Mit freundlichen Grüßen



Dano Himmelrath
(Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion)

gez.
Andreas Hopp u. Ralf Spickenbaum
(Fraktionsvorsitzende WIN-Fraktion)

gez.
Anette Wickel
(Fraktionsvorsitzende FDP-Fraktion)